Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 2: Wilhering, Schlierbach, Osegg, Hohenfurt, Stams (Xenia Bernardina II,2: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 2).

Wien, 1891 Seite 342

Quelle:
Copyright:

957. Pp. XVIII. Jahrh. Bd. 12mo.

1. *Verzeichniss der Giebigkeiten* beim Hohenfurter Rentamte in den einzelnen Monaten. — 2. *Regulamentum P. Quaesturae Praefecti,* verfasst und geschrieben von dem Abte Hermann Kurtz. — 3. Gewöhnliche *Almosen* deren Mendikanten. — 4. *Was nach Absterben von Stiftsunterthanen* bishero observirt worden. — 5. Anzeige, wie die *Individual-Repartition* verfasset werden könnte.

958. Pp. XIX. Jahrh. Bd. Fol.

1. *Entwurf zur Instruction für die Forstämter* der Herrschaften Gratzen und Rosenberg. — 2. *Protokoll* über die mit Mathias Alois Seykota, k. k. Lieutenant, am 22. Juni 1812 angefangene und am 8. Juli vollendete schriftliche Prüfung aus der Forstwirthschaft. Der Genannte ist der Schreiber der umfangreichen Arbeit. — 3. *Wirthschaftsregister* der Herrschaft Rosenberg und Gratzen vom J. 1792.

959. Pp. XVIII. Jahrh. Bd. Fol.

Receptenbuch, medicinisch. Sehr umfangreich.

960. Pp. XVII. Jahrh. 94 Bll. 8vo.

Allmochabola, d. i. Geheimniss aller Geheimnisse — in arabischer Sprache mit rothen und auch grünen Ueberschriften und Interpunctionen. Ein inliegender Zettel besagt überdies: „Liber hic Mohametanus est, ut periti Maronitae hic (in Altovado) a. 1765 in Nov. praesentes edixerunt". Nach neuester Bestimmung ist es jedoch ein arabisches Gebetbuch in usum Turcarum, dessen Anfang die 6. Sure bildet. (Vgl. Sale, Uebers. des Al Koran). Ausserdem ist es ein Sammelcodex von moslemitischen Traditionen, wie die grösste von Buchari veranstaltete war. Eine in dem Codex enthaltene derartige grössere Sammlung stammt von Hosein ben Ahmed ben Mohammed aus dem Geschlechte des Chalid.

961. Pp. XVII. Jahrh. 72 Bll. 8vo.

Commentarius ad opus mysticum (muslim.) genannt *„atria lucis"* (palatia lucis) — in arabischer Sprache. Dessen Auctor ist der Philosoph Abulfutuh Jahja bén Habâsch ben Amirak es — Suhrawardî, dictus Schehab ed — din († 587 H. = 1191 n. Chr). Den Commentar schrieb Duhelal ed din Muh. ben Mahmûd el Alawî († c. 1470 n. Chr. — Vgl. Flügel: Die arabischen Handschr. der Wiener Hofbibliothek. III. p. 328. [Cod. 1895]).

962. Pp. XVII. Jahrh. 28 Bll. Schmal-Fol.

Persönliches Verzeichniss der Kopfsteuer servischer Dörfer (Dschisre, Mesopotamien); gefertigt von Mahmud ben Mohamed und Ali ben Mustafa El-Rasi. So erklärte Herr Hammer-Purgstall dieses arabische Manuscript, während ihm H. Stillfried im J. 1819 folgenden Titel beilegte: „Index officiosus magnae Mesopotamiae habitationum in anno 993".

963. Pp. 1609. Bd. Fol.

Einnahms- und Ausgabsregister der Herrschaft Waldsassen. Gericht Waldsassen, Mitterteich, Wiesau, Konnersreuth, Waltershof, Mehring.